

## SO spart man bei der Maniküre!

Herrgott, Margott... heute waren Nerven wie Drahtseile und das Immunsystem eines Steinadlers vonnöten. Die Damen von *GWO* verlangten uns alles ab! Beispiel? Unser Sportwart! Noch vor dem Spiel in voller Haarfarbenpracht. Und jetzt? Schaut ihn Euch ruhig mal an... Da kann einem Angst und Bange werden ;-) Und warum das alles?

Ziehen nicht nachts derzeit bereits Nebelfelder durch die Straßen? Steht nicht Halloween knapp vor Tür? All dies reicht den Grün-Weissen Damen wohl nicht. Nein, sie wollen alles - die volle Dosis Horror sollte es sein. Eines muss man ihnen lassen: sie liefern pünktlich die Damen in grün-weiß ;-)

Wer sich das heutige Heimspiel der Damen gegen die Damen der *SG Wölfersheim/Wohnbach* angetan hatte, der braucht nichts Spannendes mehr - außer vielleicht Streicheleinheiten und viel Verständnis. Zu nerv aufreibend war das Erlebte!

Während die tagesbeste Grün-Weisse, Aniko Fackelmann, mit 569 Holz einen ganz entspannten Nachmittag erwarten ließ, langte Kerstin Regenfuß mit 486 Holz bereits ein erstes Mal in die Kiste, in der Glibber und Schleim auf ihre Befreiung warteten. Aber NOCH waren 48 Holz auf unserer Seite ;-).

Das wahre Grauen erwartete die Zuschauer allerdings im Schlussblock. Nicht das unsere Mädels so schlecht waren, aber der Gegner wollte sich partout nicht geschlagen geben und bot eines der spannendsten Schlussspiele seit Jahren auf! Vier Wurf vor Ende hätte Emily Rziha den einzig verbliebenen König nur räumen müssen und mit ihrem Anwurf ins volle Bild wären die Punkte sicher bei uns geblieben..., aber was macht Emily? Sie wirft nicht einmal vorbei, sie liebt die Dramaturgie und haut auch mit dem zweiten Wurf vorbei... Mir fiel an dieser Stelle ein etwas abgewandelter Hit aus den 70ern von Hot Chocolate ein: „Emi, Emily, mach mich ned ferddisch unn werf jetzt rischdisch hie“. Während Emily sich zum dritten Versuch aufstellte, beendete ihre Mitspielerin Celine Affée ihren Durchgang mit guten 522 Holz... Und? Trifft Emily jetzt? Ich merk', sie verstehe Spass! Der dritte Wurf ging ebenfalls ins Nirvana der Heimatlosen... Ihre Gegnerin hatte noch zwei geschlossene Keile stehen und zwei Wurf... Letztlich vergab ihre Gegnerin den Matchball und benötigte beide Würfe zum Räumen des Bildes, was uns doch noch einen Kantersieg bescherte ;-)

Endergebnis: 2069:2068...

Um nun sinnlich zur Überschrift zurückzukommen: was soll man bei 3mm Restbestand noch maniküren? Eher könnten wir Manyküren - bislang weiß ich aber noch nicht zu was ;-)

Und weil ich gerade im Flow bin, ziehe ich mir jetzt noch „Freitag den 13.“ rein!  
Manchmal läuft halt ;-)

Euer Schreiber des Grauens !